



Liebe Orpheuslerinnen und Orpheusler

Ein weiteres von der Pandemie geprägtes Jahr neigt sich dem Ende zu. Die besonderen Anforderungen zur Bewältigung dieser Krise sind für uns inzwischen fast zur Normalität geworden. Trotz allem, wir dürfen uns darüber freuen, dass in unserem Vereinsleben im vergangenen Jahr wieder ein wenig Normalität eingekehrt ist. Der Rückblick an die zahlreichen, gut besuchten Orpheus Anlässe und das Wiedersehen mit vielen von Ihnen, erfüllt mich mit grosser Freude. Lebt doch das Vereinsleben primär vom persönlichen Austausch.

Ich freue mich, dass wir in dieser Ausgabe des Orpheuslers unsere nächsten Anlässe ankündigen dürfen. Wie Sie sehen, haben wir auch für die kältere Jahreszeit ein paar spannende Veranstaltungen auf dem Programm. Insbesondere freut es mich, dass wir unseren traditionellen festlichen Ausklang in diesem Jahr wieder durchführen können.

Orpheus Zürich
Verein für Vogelschutz und Naturkunde

Vereinsadresse:
Orpheus Zürich,
8000 Zürich

Postcheck-Konto:
80-17271-0

Homepage:
www.orpheus-zuerich.ch
www.facebook.com/orpheus.zh

E-Mail:
orpheus.zuerich@gmail.com

Redaktion:
Linda Weibel, Heidi Roschitzki-Voser,
Rossano Stefanelli, Andreas Baumgartner

Lektorat: Colette Gsteiger

Der nächste Orpheusler erscheint
im Februar 2022.

Redaktionsschluss: 16. Januar 2022

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen des gesamten Vorstandes jetzt schon schöne Festtage und ein gesundes und glückliches neues Jahr.

Ihre Präsidentin, Heidi Roschitzki-Voser

Ornithologischer Grundkurs 2022

Nachdem unser ornithologischer Grundkurs 2020 abgebrochen und 2021 abgesagt werden musste, wagen wir nächstes Jahr einen neuen Versuch. Als Einführung in die Vogelkunde aufgebaut, richtet sich der Kurs an alle, die gern mehr über die Vogelwelt in unserer Umgebung erfahren möchten. Die Kursausschreibung finden Sie in der Beilage und auf unserer Website Orpheus-Zuerich/Veranstaltungen/Orpheus Grundkurs 2022.

Beachten Sie, dass unsere nächste GV am Mittwoch, 23. Februar 2022 stattfindet. Wenn es die Situation erlaubt, wird die GV wie gewohnt im Zentrum Karl der Grosse stattfinden. Die Einladung wird Anfang Februar per Post verschickt.

In dieser Ausgabe:

	Seite
Festlicher Ausklang	2
Vortrag Wiesenbrüter	2
Exkursion Klingnauer Stausee	3
Exkursion Rotsee	3
Bericht Orpheusreise	4

Beilage: Ausschreibung Grundkurs

Samstag, 18. Dezember 2021

Festlicher Ausklang

Ein interessantes Orpheus-Jahr mit vielen schönen Birder-Erlebnissen ist schon bald wieder Vergangenheit. Das möchten wir wiederum gebührend verabschieden, mit einem gemütlichen Apéro und dem Mittagessen an schön geschmückten Tischen. Im Rest. Grünwald, können wir auch als Gruppe à la Carte bestellen, so wird es für alle etwas Feines dabei haben.

Auch die kleine Exkursion ab der Bushaltestelle Hönnggerberg durch den Hönnggerbergwald bis zum Restaurant Grünwald werden wir bei gutem Wetter wieder unter die Füsse nehmen.

Info bei allfälliger Absage der Exkursion an die angemeldeten Teilnehmer bis spätestens 18 Uhr am Vorabend und auf der Orpheus-Homepage.

Treffpunkt: 10.30 Uhr an der Haltestelle Hönnggerberg, erreichbar mit Bus Nr. 80 und Nr. 69.

Rückkehr: Mit Bus Nr. 485 ab Haltestelle Grünwald Richtung Frankental, jede ¼ Stunde, oder zu Fuss zurück zur Bushaltestelle Hönnggerberg.

Wenn man direkt zum Mittagessen kommen möchte:

Treffpunkt: 12 Uhr im Restaurant Grünwald, Regensdorferstrasse 237, 8049 Zürich

Hinfahrt: Tram 13 bis Frankental und Bus Nr. 485 bis Grünwald

Parkplätze sind vor dem Restaurant Grünwald vorhanden.

Der Vorstand würde sich über viele Anmeldungen freuen!

ANMELDUNG

Achtung, dies ist ein 3G-Anlass und braucht ein Zertifikat. Telefonische Anmeldung oder per Mail bis spätestens 11. Dezember 2021 an:

Renate Koch, Tel.: 044 362 41 76 oder 078 801 25 55, renate.koch@bluewin.ch



Donnerstag, 13. Januar 2022

Vortrag

Chancen und Grenzen für Wiesenbrüter – Einblicke in ein Projekt im Kanton Schwyz

19:30 Uhr Zoologisches Museum Zürich
ab 18:30 Uhr Museumsbesuch möglich

Referent: Martin Schuck, Projektleiter,
Leiter Abteilung Artenförderung bei BirdLife Schweiz

Die Lebensräume der wiesenbrütenden Vogelarten stehen unter Druck. Viele Bruten fallen dem Mähwerk zum Opfer. Wie geht es den Wiesenbrütern in der Schweiz? Welche Möglichkeiten für Schutz und Förderung bestehen? Diesen Fragen geht Martin Schuck in seinem Vortrag nach. Ausgehend von einem Projekt im Kanton Schwyz wagt er einen Ausblick auf die Chancen für Wiesenbrüter im Rahmen des Aufbaus einer landesweiten ökologischen Infrastruktur.

Zoologisches Museum der Universität Zürich
Kinosaal
Karl-Schmid-Str. 4
8006 Zürich



Foto-Quelle: Amt für Wald und Natur, Schwyz

Sonntag, 16. Januar 2022

Exkursion

Wasservögel am Klingnauer Stausee

Zu jeder Jahreszeit bietet sich der Klingnauer Stausee für interessante Exkursionen an, speziell auch im Winterhalbjahr. Das Gebiet zählt zu den wichtigsten Rastplätzen für Wasservögel in der Schweiz.



Foto: Bernd Roschitzki

Unsere Exkursion führt uns zuerst durch das Flussauengebiet «Gippinger Grien». Danach wandern wir dem Stausee entlang nach Döttingen. Bei den verschiedenen Stopps suchen wir nach rastenden Enten und anderen Wasservögeln. Vielleicht zeigt sich im Schilf auch eine Rohrdommel.

Treffpunkt: 09:40 Uhr, Bahnhof Döttingen, Bushaltestelle

Hinfahrt: 09:06 Uhr, Zürich HB, IR16
09:21 Uhr, Baden an
09:24 Uhr, Baden ab
09:37 Uhr, Döttingen an
09:52 Uhr, Döttingen ab, Bus 149
09:57 Uhr, Gippingen, Hårdlestrasse an

Rückfahrt: Döttingen ab xx:19 und xx:49

Billett: Hinfahrt: Leuggern, Gippingen Hårdlestrasse
Rückfahrt: ab Döttingen

Mitnehmen: Feldstecher, Fernrohr, Bestimmungsbuch, Verpflegung / Picknick aus dem Rucksack

Leitung: Andreas Baumgartner (079 266 38 30)

Wir bitten um Anmeldung via Textnachricht (SMS, WhatsApp o.ä.) oder Telefon.

Info bei allfälliger Absage an die angemeldeten Teilnehmer bis spätestens 18 Uhr am Vorabend und auf der Orpheus-Homepage.

Sonntag, 13. Februar 2022

Exkursion

Wasservögel am Rotsee, Luzern

Eingebettet in eine durch Moore und Feuchtgebiete gekennzeichnete Naturlandschaft ist der Rotsee auch geprägt von einer reichen Pflanzenwelt,

Der Rotsee ist für viele Wasservögel ein beliebtes Winterquartier. Im Winter 2017 wurden ca. 2400 Wintergäste gezählt. Tagsüber ruhen sie sich auf dem Rotsee aus, um dann nach der Dämmerung zum Luzerner Seebecken zu fliegen, um sich von Armleuchteralgen, Wandermuscheln etc. zu ernähren. In sehr kalten Wintern ist der See gefroren!

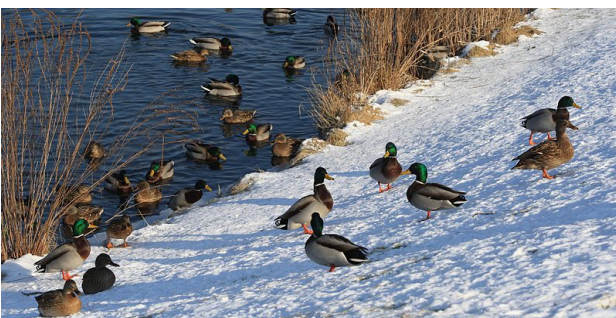


Foto: René Périsset

Wir fahren mit dem Bus vom Bhf. Luzern zum Rotsee und wandern ca. 3. Std. um den See.

Treffpunkt: Zürich Perron oder Maihof Luzern

Hinfahrt: 09:35 Uhr, Zürich HB ab
10:25 Uhr, Luzern an
10:35 Uhr, Luzern ab, Bus B1
10:43 Uhr, Maihof an

Rückfahrt: Friedental ab, Takt xx:45/ xx:15, Bus B19
Luzern ab, Takt xx:09/ xx:35
Zürich HB an, Takt xx:50/ xx:25

Billett: Luzern retour, inkl. City-Ticket

Mitnehmen: Alles zur Vogelbeobachtung, Picknick aus dem Rucksack, Warme Kleidung

Leitung: René Périsset (079 204 62 59)
Anja Rieger (079 684 95 12)

Wir bitten um Anmeldung via Textnachricht (SMS, WhatsApp o.ä.) oder Telefon.

Info bei allfälliger Absage an die angemeldeten Teilnehmer bis spätestens 18 Uhr am Vorabend und auf der Orpheus-Homepage.

Ornithologische Herbstreise Neusiedler See 2021

Entgegen der Gewohnheit von Ornitholog:innen reisten wir im Oktober und nicht wie üblich im Frühjahr zum Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel. Für diesen Entscheid wurden wir auf unserer Reise mehrfach belohnt. Es standen uns z.B. keine anderen Ornitholog:innen vor der Optik, so dass wir die tollen Erlebnisse ganz ungestört geniessen konnten. Während der ganzen Zeit standen uns zwei Kleinbusse mit Chauffeuren zur Verfügung. Damit waren wir sehr mobil, auch für die entfernteren Beobachtungsgebiete in Ungarn und in Richtung Slowakei. Neben den vielen Sing- und Wattvögel waren einige beobachteten Arten herausragend und sind hier speziell erwähnenswert. Da waren die eindrücklichen Grosstrappen (ca. 160), die wir am Boden und im Abflug beobachten konnten. Die Kaiseradler, die majestätisch über uns flogen, sowie die Seeadler, die sich manchmal in der Luft «zankten». Die Kornweihen, die knapp über dem Boden umher «gaukelten», wobei die Männchen mit der hell-blaugrauen Färbung und den schwarzen Flügelspitzen nahe und gut zu beobachten waren. Die Kraniche (ca. 800), die wir am Sonntagabend sahen, waren mit ihrem Geschnatter und Gekrächze kaum zu überhören; vor allem übertönten sie die vielen Grau- und Blässgänse. Ein spezielles Highlight waren auch die Haubenlerchen, die wir im Zentrum von Frauenkirchen beobachten konnten; der riesige Parkplatz vor den Einkaufszentren ist offenbar ihr «natürlicher Lebensraum».



Unser Reiseleiter Leander Khil, Naturschutzbiologe, leidenschaftlicher Ornithologe und Fotograf, führte uns engagiert und kompetent durch die Beobachtungsgebiete. Er verstand es ausgezeichnet, anhand von Beobachtungen und Beispielen die Probleme bei der Vogelbestimmung aufzuzeigen und die geografischen Besonderheiten und ökologischen Zusammenhänge zu erklären. Im Seewinkel kommen z.B. wenige Meisen und andere Waldarten vor, weil es in dieser Region kaum hohe Bäume gibt.

Anja Rieger hat die Reise mit Unterstützung von Renate Koch hervorragend vorbereitet und organisiert. Dafür danken wir ihr ganz herzlich.

Für unseren Aufenthalt mit mehr als drei Übernachtungen erhielten wir von Burgenland Tourismus eine Gutschrift von 75 Euro pro Person. Diesen Betrag haben wir sehr gerne an Leander Khil weitergegeben, als Spende für eines seiner Projekte, wie z.B. die Wiederansiedlung der Blauracken im Gebiet der Langen Lacke.

Die Zeit auf der langen Hin- und Rückfahrt – wir genossen eine 1. Klasse Zugfahrt inklusive Platzservice und WLAN – nutzten wir gerne für ausgiebige Gespräche; der Nachholbedarf nach der langen Zeit des «Social Distancing» war gross ☺.



René Périsset

15. Okt. 2021.

Fotos: René Périsset und Linda Weibel